



An den Grossen Rat

14.5329.02

PD/P145329

Basel, 29. Oktober 2014

Regierungsratsbeschluss vom 28. Oktober.2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Populismus, der immer stärker wird, was meint die Regierung dazu

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat überwiesen:

"Wir haben Nachbarn in Frankreich. Wir haben Nachbarn in Deutschland. Im Elsass hat der Front National fast 30 Prozent. Stärkste Partei. In Deutschland kommt die AfD an der Grenze zu Basel auf 10 Prozent. Eric Weber war bei Le Pen. Eric Weber war bei der AfD. Alle Bilder davon auf der Homepage www.ericweber.net.

Wahlen stellen ein Risiko für Etablierte dar. Immer wenn das Volk an die Urne darf, dämmert es, wer eigentlich der Souverän in der Demokratie ist: das Volk. Deshalb wird alarmistisch vor „Populisten“ gewarnt. Doch was meint „Populist“? Das Wort kommt von Populus, lateinisch für Volk. Ärgerlicherweise haben „Populisten“ nämlich ihr Ohr am Volk und erdreisten sich, hartnäckig den Unmut über Missstände laut zu artikulieren, die Herrschende am liebsten ausblenden.

Eric Weber ist der einzige Basler Politiker, der mit den Wahlsiegern seit 30 Jahren in Kontakt steht. Karl Schnyder hatte Angst vor Le Pen, wollte diesen nicht in Basel auftreten lassen. Die Volks-Aktion schrieb dann im Spektrum der Parteien, dass Le Pen von der Flughafenterrasse hinüber auf die Schweiz sprechen würde.

1. Wenn Le Pen, Alterspräsident vom Europa-Parlament, in Basel einen Besuch abstatten will, würde er von der Regierung empfangen? Herr Le Pen würde sich über eine Einladung sehr freuen.
2. Wenn der Front National der Regierung zu extrem erscheint, würde die Regierung einen Europa-Abgeordneten der AfD, der aus BadenWürttemberg kommt, Bernd Kölmel, in Basel empfangen?
3. Wie verhält es sich ganz allgemein mit Gesprächswünschen mit der Basler Regierung?
Eric Weber"

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Wenn Le Pen, Alterspräsident vom Europa-Parlament, in Basel einen Besuch abstatten will, würde er von der Regierung empfangen? Herr Le Pen würde sich über eine Einladung sehr freuen.*

Der Regierungsrat kann keinen entsprechenden Gesprächsbedarf erkennen.

2. *Wenn der Front National der Regierung zu extrem erscheint, würde die Regierung einen Europa-Abgeordneten der AfD, der aus BadenWürttemberg kommt, Bernd Kölmel, in Basel empfangen?*

fangen?

Siehe Frage 1.

3. *Wie verhält es sich ganz allgemein mit Gesprächswünschen mit der Basler Regierung?*

Solche Anfragen erfolgen in der Regel schriftlich.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin